

Informationen entsprechend Anhang V Seveso III

FSH-Flughafen Schwechat Hydranten-Gesellschaft
GmbH & Co OG

www.AFS.aero



Tanklager- und Hydrantenbetrieb:

Flughafen Schwechat Hydranten-Gesellschaft GmbH & Co OG

Objekt 940/Tanklager

A - 1300 Wien

Gesellschafter:

BP Europa SE

L.M. Avio GmbH

L.M. Service Aviation GmbH

L.M. Refueling GmbH

DLH Fuel Company mbH

OMV Downstream GmbH

Total Energies Aviation Austria GmbH

Betreiber:

AFS Aviation Fuel Services A GmbH Objekt 940/Tanklager

A - 1300 Wien-Flughafen

Tel: 0043 1 7007 35836

www.AFS.aero



Im Tanklager der FSH können maximal 6.060 cbm Kerosin gelagert werden. Die Einlagerung über Pipeline, die Lagerhaltung, als auch die Auslagerung über das Hydrantensystem dient der sicheren Versorgung des Flughafens VIE mit Flugkraftstoff (Jet A-1).

Lagermedien:

Kerosin – Flugkraftstoff für Turbinentriebwerke – genannt Jet A-1
Flammpunkt: ≥ 38 °C

Gefährlichkeitsmerkmale nach GHS („Global Harmonised Systems of Classification and Labelling of Chemicals“):

- H304 Gesundheitsschädlich
- H226 Entzündlich
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- H315 Reizt die Haut
- H411 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben.

Warnhinweise bei möglichen Störfällen:

Bitte nutzen Sie örtliche Radiosender, um ggf. über Hilfsmaßnahmen informiert zu werden bzw. die Pressestelle der Flughafes Wien AG über die nachfolgende Homepage:
https://www.viennaairport.com/unternehmen/presse__news/ansprechpartner

Vor-Ort-Besichtigung

Durch die Einstufung des Tanklagers als einen Betrieb der „unteren Klasse“ im Störfallrecht wird dieser durch das Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Anlagentechnik Postanschrift: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 13, periodisch einer „Störfallinspektion“ unterzogen.

Die sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr des Flughafens, führen periodische Notfallübungen durch, um Abläufe zu trainieren, und Erkenntnisse für das Tagesgeschäft zu gewinnen.

Verhalten bei Störfällen

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, können folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und/ oder Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Hitzestrahlung und möglichen Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen des Tanklagergeländes hinweg

In diesem Fall läuft eine Alarmierung ab, bei der Sie als direkter Anrainer schnellstmöglich durch uns informiert werden.

In diesem Fall sind nachfolgende Punkte zu beachten:

- Halten Sie die Zufahrtswege zum Tanklager frei, damit die Rettungskräfte ungehinderten Zugang haben
- Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude. Andernfalls verlassen Sie den Bereich und suchen Sicherheit in einem weiter entfernten Bereich des Flughafens VIE

- Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren Umfeld.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude eindringen können. Geschlossene Gebäude können vor Explosionen schützen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus!
Dies gilt auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.
- Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf!
Notrufleitungen von Feuerwehr (122), Polizei (133) und Rettungsleitstelle (144) sind keine Auskunftsstellen.
- Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren Sie bitte einen Arzt oder Notfalldienst!